

Dipterologische Miscellen.

Von Prof. Josef Mik in Wien.

XII.*)

60. Herr Prof. P. G. Strobl hat in „Dipterol. Funde um Seitenstetten“ (1880, pag. 29) *Sapromyza quadrilineata* sibi aus Niederösterreich beschrieben. Die Angaben der auffallenden Thorax- und Stirnzeichnung dieser Art stimmen mit der Beschreibung derselben Körpertheile von *Sapromyza quadrivittata* Lw. (Wien. Ent. Monatschr. 1861, V, pag. 350) so sehr überein, dass ich zur Vermuthung kam, beide Arten seien, trotz einiger nicht übereinstimmenden Angaben über dieselben, identisch. Ich wandte mich daher mit meinem Bedenken an den Herrn Autor von *S. quadrilineata* selbst, welcher mir in dankenswerther Weise Aufschluss dahin gab, dass meine Annahme die richtige sei. Zugleich berichtigte er, dass das von ihm (l. c.) als Weibchen angeführte Stück von *S. quadrilineata* ein Männchen sei, und meint, dass sich die geringfügigen Abweichungen in der Beschreibung von *S. quadrivittata* Lw. vielleicht als Geschlechtscharaktere ergeben. Er schrieb mir hierüber Folgendes: „Auf Ihre freundliche Anfrage, ob ich *S. quadrivittata* Lw. mit *quadrilineata* m. identisch finde, muss ich zustimmend antworten. Der Hinterleib hat allerdings viel Grau, besonders seitlich an der Basis der Ringe, doch scheint in der Mitte die lehmgelbe Grundfarbe deutlich durch und die Hinterschienen haben fast an der Basis ein sehr deutliches braunschwarzes Halbband; die Vorderschienen haben auch eine Andeutung desselben, nur an den Mittelschienen entdeckte ich keine Spur davon (Loew schreibt: alle Schienen haben vor ihrer Mitte ein braunes Bändchen); sonst stimmt die Beschreibung ganz. Noch muss ich bemerken, dass Loew nur das Weibchen beschrieben hat, und dass mein Exemplar kein Weibchen, sondern ein Männchen ist mit auffallend grossen Genitalien, die mit Ausnahme der zwei etwas gekrümmten, schwarzen, nach unten gerichteten Zangenarme ganz rothgelb sind.“

*) XI. siehe Wien. Ent. Ztg. 1888, pag. 181.

61. Herr Dr. Williston hat in seiner „Synopsis of the North American Syrphidae“ (1886, pag. 62 u. 63) die Berechtigung der Gattung *Catabomba* O. S. begründet und bei dieser Gelegenheit *Syrphus pyrastris* L., *seleniticus* M., *melanostoma* Mcq. und „wahrscheinlich auch“ *S. Gemellarii* Rond. als jene Arten bezeichnet, welche zu *Catabomba* gehören. Es scheint mir nicht unnütz, darauf aufmerksam zu machen, dass ich schon im Jahre 1882 (conf. Wien. Ent. Ztg. I, pag. 154) dieselben Ansichten über *Ischyrosyrphus* Big., *Lasiopticus* Rond. und *Catabomba* O. S. entwickelt habe: ausserdem findet man aber, dass ich, wie mir scheint, den triftigsten Grund zur Annahme der Gattung *Catabomba* angegeben habe, nämlich, dass Rondani bei seiner Gattung *Lasiopticus* „zufällig *Syrphus pyrastris* L. als Type aufgestellt“, d. h. dass *Syrphus pyrastris* unter dem Gros der Arten von *Lasiopticus* den Typus dieser Gattung keineswegs am besten repräsentire. Betrachtet man diesen Grund nicht als stichhältig, so müsste man sich ohne weiters an die von Rondani angegebene typische Form halten. Es müsste *Catabomba* als Synonym zu *Lasiopticus* fallen und *Ischyrosyrphus* Big. in seine Rechte für die übrigen behaart-ägigen *Syrphus*-Arten treten, welche nicht in den Verwandtschaftskreis von *Syrph. pyrastris* gehören, vorausgesetzt, dass man die Behaarung der Augen als Gattungsmerkmal gelten lässt. Ist letzteres nicht der Fall, dann hätte man *Ischyrosyrphus* als Subgenus oder als Synonym zu *Syrphus* F. zu betrachten. — Vor dem Erscheinen von Williston's Synopsis hat auch Kowarz die Gattung *Catabomba* für berechtigt gehalten (conf. Wien. Entom. Ztg. 1885, pag. 134). — Ferner mache ich darauf aufmerksam, dass ich ebenfalls schon früher (l. c.) angegeben habe, dass *Syrph. Gemellarii* Rond. bestimmt zu *Catabomba* gehöre. Dies findet sich auch durch Herrn v. Röder (Wien. Ent. Ztg. 1883, pag. 94) bestätigt, welcher *Catabomba Gemellarii* Rond. unter den canarischen Dipteren aufzählt. — Vielleicht ist es nicht unnütz darauf zu verweisen, dass *Syrphus lunatus* Wied. (Ausserer. Zweifl. Ins. II., pag. 121) aus China und *Syrphus albomaculatus* Macq. (Dipt. Exot. II., pag. 86) vom Sinai wahrscheinlich zu *Catabomba* gehören (conf. Macq. l. c., pag. 82).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Mik [Mick] Josef

Artikel/Article: [Dipterologische Miscellen. 221-222](#)